

Motivational Interviewing in der Physiotherapie (emota®)

Eigenmotivation und Selbstwirksamkeit stärken – „ich schaff das!“

Motivational Interviewing in der Physiotherapie (emota®)

Eigenmotivation und Selbstwirksamkeit stärken – „ich schaff das!“

Einleitung

Motivational Interviewing (MI) ist ein evidenzbasiertes Konzept, bei dem die Eigenmotivation des Patienten hervorgehoben und gestärkt wird. Es löst ambivalente Haltungen auf, unterstützt die Selbstverantwortung, die Selbstwirksamkeit und steigert das nachhaltige Umsetzen von Verhaltensänderungen.

Die partnerschaftliche, personenzentrierte und zielgerichtete Vorgehensweise eignet sich hervorragend beim Selbstmanagement von chronischen Krankheiten.

Wofür steht emota?

Wenn man sich mit dem Thema Verhaltensänderung beschäftigt, stößt man immer wieder auf drei Begriffe:

- Empowerment – das heißt, den Menschen zu befähigen, selbst seinen Weg zu gehen
- Motivation – die innere Treibkraft jeder Veränderung
- Adhärenz – eine mit dem Gesundheitsexperten gemeinsam getroffene Entscheidung auch langfristig umzusetzen

Aus den Anfangsbuchstaben wurde emota, mit der Vision die Physiotherapie durch die Stärkung der kommunikativen Kompetenz zu verändern.

Handlungs- kompetenzen (Ziele)

Die Teilnehmenden

- kennen die verschiedenen Elemente des Konzepts Motivational Interviewing
- üben die einzelnen Elemente in praxisnahen Situationen der Physiotherapie und gewinnen Sicherheit in deren Anwendung
- sind sich der Bedeutung der eigenen Haltung bewusst und reflektieren ihre Rolle im therapeutischen Gespräch
- führen kurze Gesprächssequenzen zur Verhaltensänderung durch und reflektieren diese
- nutzen evidenzbasierte Interventionen der Planung und Aufrechterhaltung einer Verhaltensänderung

Inhalte

- Prinzipien und Elemente des Motivational Interviewing
- Prozess der Verhaltensänderung
- Kommunikative Basisfertigkeiten zielgerichtet anwenden
- Motivationslage des Patienten einschätzen
- Veränderungsmotivation stärken und Ambivalenzen auflösen
- Widerstand erkennen und adäquat darauf reagieren
- Selbstwirksamkeit stärken

Methoden/ Arbeitsweisen

Ca. 25% Theorie und 75% Praxis

- Kurzvorträge
- Demonstrationen
- Praktische Übungen in Kleingruppen
- Peerfeedback und Feedback durch die Lehrperson während des praktischen Übens
- Selbstreflexion nach den einzelnen Lernabschnitten
- Transferplanung der Lerninhalte in den eigenen Arbeitsalltag

Maximale Gruppengrösse 20 Teilnehmende mit einer Lehrperson

Vorbereitungsauftrag Bitte bring Schreibzeug mit.

Zielgruppe Fachpersonen für Physiotherapie

Teilnahmevoraussetzungen Berufsdiplom

Dozent Nils Boettcher



- M.A. Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Physiotherapeut und B.Sc. Physiotherapie
- Coach und Supervisor, bso® (Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung, Schweiz)

- Lehrcoach und Lehrtrainer, ECA (European Coaching Association)
- ECA Gesundheitscoach im Expert Level
- NLP-Lehrtrainer und Coach, DVNLP
- Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)
- Anerkannter Trainer für Stressmanagement und Autogenes Training
- Verschiedene Veröffentlichungen zum Thema, neueste Publikation: Boettcher, N. (2018). Leitfaden Motivational Interviewing in der Physio- und Bewegungstherapie. Über 100 Tipps zum Umsetzen.
- Motto: Veränderung braucht wertschätzende Begegnung auf Augenhöhe

<u>Kursort</u>	Winterthur	Bad Zurzach
Kurs	21517	21516
Datum	9. + 10. Juni 2021	27.+ 28. Oktober 2021
Zeiten	9.00 bis 16.30 Uhr (Tag 1) 9.00 bis 16.00 Uhr (Tag 2)	9.00 bis 16.30 Uhr (Tag 1) 9.00 bis 16.00 Uhr (Tag 2)
Kosten	CHF 460.–	CHF 460.–